

Vorwort.....	S.2
Advent in Corona Zeiten.....	S.3
Feste & Veranstaltungen, Vinzi Laden....	S.4
25 Jahre Diakonat.....	S.5
Neue Glocke für Kapelle Dörfla.....	S.6
Kirchenaußenrenovierung.....	S.7
Pfarrkalender.....	S.8
Zwergertreff.....	S.10
Kindergarten.....	S.11
Fürbitte.....	S.13
Caritas-Heim.....	S.15

GESEGNETE WEIHNACHTEN UND ALLES GUTE FÜR 2020!

An einen Haushalt

Insel der Ruhe

**1. - 23. Dezember
in der Pfarrkirche**

Rorate

**2. & 9. Dezember
in der Pfarrkirche**



WIR SIND FÜR SIE DA

Pfarramt Fernitz:
Schulgasse 10, 8072 Fernitz
Tel.: 03135/55 400,
Fax: 03135/55 400-6

E-Mail:
fernitz@graz-seckau.at

Website:
http://fernitz.graz-seckau.at/

Pfarrer Josef Windisch
Tel.: 03135 / 55400 oder
0676 / 8742 6664

Diakon Hans Hofer
Tel.: 03135 / 49 247 oder
0676 / 8742 6703

PA Angela Lendl
Tel.: 0676 / 8742 6783
E-Mail: angela.lendl@graz-seckau.at

Pfarrkanzlei: Ingrid Pechmann
Mo., Mi., Fr. 8-12 Uhr,
Do. 15 - 19 Uhr

Impressum: DER WEG

Herausgeber: R.k.Pfarramt, 8072 Fernitz;

Redaktionsteam: A. Patsch, I. Pechmann, J. Pechmann, A. Lendl, Pfr. J. Windisch,

Layout: Julia Pechmann;

Fotos: A. Patsch, KiGa, A. Lendl, Jungschar, Pfarre;

Titelseite: Pixabay;

Druck: Druckhaus Scharmer GmbH

VIELEN DANK!

Mein Dank an alle Pfarrbewohner des Pfarrverbandes Fernitz-Kalsdorf

von Diakon Hans Hofer

Anlässlich des heurigen Erntedankfestes durfte ich Danke sagen für mein silbernes Jubiläum als Diakon. Der Gottesdienst auf dem Hauptplatz unter blauem Himmel verhalf der Feier eine besondere Stimmung. Die Heilige Messe wurde mit sehr schönen Liedern gestaltet von der Band Rückenwind.



Foto: Pfarre

In der Predigt richtete unser Pfarrer Josef Windisch sehr persönliche und berührende Worte an mich. Als Dank und Anerkennung für mein Wirken überreichte er mir eine Urkunde unseres Diözesanbischofs Wilhelm Krautwaschl.

Dass meine Seelsorge auch im öffentlichen Leben so wahrgenommen und wertgeschätzt wird, überrascht und freut mich sehr.

Thomas Wielitsch, Vizebürgermeister meiner Heimat-Marktgemeinde Gössendorf bedankte sich für mein Tun und überreichte mir ein wunderschönes Geschenk.

Ebenso wie Robert Tulnik, Bürgermeister von Fernitz-Mellach, der mich sogar mit der silbernen Ehrennadel überraschte.

Danke für die vielen Gespräche bei der anschließenden Agape, sie freuten und berührten mich.

Mein besonderer Dank gilt unserem PGR Vorsitzenden Karl Weinhandel und seinem Team für die hervorragende Organisation, vor allem dem Küchenteam.

Damit diese Speisen so köstlich gelingen konnten, wurden viele Zutaten von sehr lieben Menschen gespendet - ein herzliches Dankeschön dafür.

Vor allem auch noch ein Vergelt's Gott für den Inhalt der Spendenbox - wurde ein namhafter Betrag für die Kirchaussenrenovierung zur Verfügung gestellt!

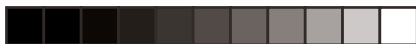
FAIRTEILER



Seit 1. November gibt es 2 neue Fairteiler: Zusätzlich Gössendorf und mehreren weiteren in den Nachbarorten, kann man nun auch in Fernitz (Peter Rosegger Straße 9, Holzhütte neben dem Haus) und Kalsdorf (Pfarrheim, Rückseite) Lebensmittel teilen.

Wer zu viel hat (zB Bäckereien, Restaurants, Geschäfte, Privatpersonen) legt die genießbaren! Dinge, zB Gebäck, Obst, Gemüse, zu viel Gekochtes) beschriftet und sauber verpackt in den Fairteiler (Es gibt einen Kühlschrank und einen normalen Kasten). Wenn möglich postet er ein Foto in die Whatsapp Gruppe des Fairteilers und schon kann jeder kommen und sich etwas nehmen.

Fairteiler richten sich nicht gezielt an Bedürftige, JEDER kann kommen, denn uns allen sollte es ein Anliegen sein, dass gutes Essen nicht im Müll landet. Den Einstiegslink in die Whatsapp Gruppen und die genaue Erklärung befindet sich auf dem Fairteiler, also einfach mal vorbeischaun! Fairteiler ist es bereits einige in Graz und Umgebung. Sie werden vom Verein Foodsharing betrieben und basieren auf der Zusammenarbeit aller vor Ort.



ADVENT IN CORONA-ZEITEN

Ausblick auf Feste und Veranstaltungen im Advent

von Angie Lendl

Pfarrblätter haben eine lange Vorlaufzeit zwischen dem Schreiben eines Textes und dem Moment, an dem Sie es in der Hand halten und lesen. Gerade in der aktuellen Zeit ist es daher unmöglich vorausszusagen, was sich in diesen 3 Wochen alles verändert.

Heute ist der 2.11., heute Nacht startet der zweite Lockdown. Wenn Sie das lesen werden wir uns schon durch den Großteil dieser Zeit durchgekämpft haben. Vielleicht wissen wir dann auch schon, wie es im Advent weitergehen wird.

Was ich heute schon weiß, egal ob der Lockdown mit November geendet haben wird oder nicht, viele unserer gewohnten Feiern um Advent und Weihnachten werden anders oder in diesem Jahr gar nicht stattfinden können:

Die **Adventkranzsegnung** wird nicht in der gewohnten Form stattfinden können, die Alternativen dazu werden wir über die Schaukästen und die Pfarrhomepage bekanntgeben.

Die **Nikolausaktion** entfällt. Als Alternative werden wir eine Nikolausgeschichte ohne persönlichen Nikolaus und einen Vorschlag für eine Feier zu Hause vorbereiten, die Sie im Advent in der Kirche mitnehmen, bzw. von mir per Mail geschickt bekommen können: angela.lendl@graz-seckau.at

Die **Krippenfeier** wird ebenfalls in einer veränderten Form stattfinden, über die wir noch informieren werden. Ebenso die **Mette**.

Das klassische **Sternsingen** von Tür zu Tür, können wir heuer nicht machen, aber auch dafür gibt es bereits Ideen, wie wir den Segen trotzdem zu Ihnen bringen können.

Viele Informationen können nur kurzfristig weitergegeben werden, weil wir selbst kurzfristig davon erfahren. Das war im letzten halben Jahr auch schon so. Danke für Ihre Geduld!



Foto: Pfarre

EIN PAAR MINUTEN FÜR MICH

Auch heuer möchten wir in der Adventzeit wieder in der Pfarrkirche die „Insel der Ruhe“ entstehen lassen. Wir laden Sie ein in der Kirche Platz zu nehmen, der Musik zu lauschen, zur Ruhe zu kommen, zu beten...

Diese Adventaktion findet von **1. Dez. bis 23. Dez. täglich von 17.00 – 19.30 Uhr** statt (ausgenommen unvorhergesehene kirchliche Veranstaltungen).

Entdecken Sie das Gotteshaus von einer anderen Seite.





FESTE UND VERANSTALTUNGEN

von Karl Weinhandl
PGR Vorsitzender

In wenigen Wochen geht ein Jahr zu Ende, das uns noch lange in Erinnerung bleiben wird. Ein Jahr, geprägt von Einschränkungen, Verzicht, Leid und auch Angst.

Einschränkungen die uns alle, im Besonderen aber allein lebende und kranke Menschen betroffen haben und uns auch weiterhin begleiten werden. Keine Besuche bei den Eltern, den Kindern, oder Angehörigen im Krankenhaus und in den Pflegeheimen. Oder im schlimmsten Fall, einen geliebten Menschen zu verlieren, ohne sich von Ihm verabschieden zu können. Keine religiösen Feiern zu Ostern, wochenlang keine Möglichkeit einen Gottesdienst zu besuchen, alles Situationen, die mich sehr nachdenklich stimmten. Gottesdienste im Fernsehen oder Radio mitzufeiern waren und sind eine gute und auch oft bequeme Alternative, aber zumindest für mich kein richtiger Ersatz.

Kein Pfarrfest, kein Fetzenmarkt, keine allgemeinen Veranstaltungen. Nicht nur ein kultureller und gesellschaftlicher Tiefpunkt, sondern auch große finanzielle Verluste für die Pfarre und alle anderen Institutionen.

Aber es gibt auch einige positive Dinge zu berichten. So konnten durch die Lockerungen in den Sommermonaten viele Trauungen und Taufen, die im Frühjahr verschoben wurden, nachgeholt werden. Einige Veranstaltungen, wie das Jakobifest in Enzelsdorf, das Erntedankfest, die Erstkommunion der

Schulkinder von Gössendorf und Fernitz konnten mit Wetterglück, wenn auch in eingeschränkter Form im Freien durchgeführt werden. Was aber auch immer einen zusätzlichen Arbeitsaufwand zur Folge hatte. Ich möchte daher im Namen des Pfarrgemeinderates an alle, die in irgendeiner Form bei den Veranstaltungen, in sozialen Diensten oder anderen Tätigkeiten wie Blumenschmuck usw. mitarbeiten ein herzliches Danke aussprechen.

Bald beginnt die schönste und besinnlichste Zeit des Jahres. Die Coronasituation wird wieder schwieriger und niemand weiß genau was in den nächsten Wochen auf uns zukommt. Daher ist es für die Pfarre schwierig kirchliche Feiern für die Adventzeit oder Weihnachten im Voraus zu planen.

Genauere Informationen werden kurzfristig in den Schaukästen sowie auf den Ankündigungsblättern in der Kirche und auch über die Homepage der Pfarre bekannt gegeben.

Versuchen wir trotz allem aus dieser Krise auch etwas Gutes mitzunehmen, kommen wir mehr zur Ruhe, besinnen wir uns wieder auf das Wesentliche unseres Lebens und blicken voll Vertrauen in eine bessere Zukunft.

So wünsche ich Euch im Namen des Pfarrgemeinderates ein besinnliches, friedvolles Weihnachtsfest und ein Gutes und vor allem gesundes neues Jahr

VINZENZGEMEINSCHAFT FERNITZ-KALSDORF

Die Vinzenzgemeinschaft bittet um Lebensmittelpenden!

Durch die Krise brauchen mehr Menschen als sonst unsere Hilfe, um auch am Monatsende genug zu essen zu haben. Pfarrcafes und Lebensmittelsammlungen sind aktuell nur schwierig oder gar nicht durchführbar, daher sind wir umso mehr auf alles angewiesen, was Sie uns bringen.

Zweimal im Monat findet die Lebensmittelausgabe statt. Derzeit müssen wir pro Ausgabe für ca 200 Euro Lebensmittel zu den Spenden zukaufen um genug zu haben (Die Ausgabe erfolgt nur an Personen mit nachgewiesener finanzieller Notlage aus unserem Pfarrverband). Bitte unterstützen Sie uns! Spenden werden gerne in den Pfarrhöfen von Fernitz und Kalsdorf angenommen (bitte nur haltbare Lebensmittel). Danke!

Wer selbst in einer finanziellen Notlage ist, und Unterstützung durch Lebensmittel braucht, ist herzlich eingeladen mit uns Kontakt aufzunehmen: Über die Pfarren oder direkt bei Obfrau Angie Lendl, 0676 8742 6783.



Foto: Vinzenzgemeinschaft Fernitz-Kalsdorf



RÜCKBLICK AUF 25 JAHRE DIAKONAT

25 Jahre als Seelsorger in der Pfarre Fernitz und 14 Jahre in der Pfarre Kalsdorf für die Menschen da zu sein, erfüllte mein Dasein.

von Hans Hofer

Am Beginn meiner Tätigkeit als Diakon hatte ich verschiedene Ideen, Erwartungen und ein wenig Angst. Mich beschäftigte die Frage, ob ich meine Aufgaben und die Wünsche der Pfarrbewohner erfüllen kann.

Rückblickend auf diese Jahre gibt es sehr viele Erinnerungen, viele schöne Bilder und unzählige wunderbare Gespräche.

Viele Kranke durfte ich besuchen, zu Hause und im Spital, die Heilige Kommunion bringen oder zum Geburtstag gratulieren. Ich wurde stets mit Freude aufgenommen. So ergaben sich oft tiefe und lange Gespräche. Vor allem über das Leben.

Unzähligen Kindern spendete ich das Sakrament der Taufe. Die Freude der Eltern über die Geburt ihres Kindes beim Taufgespräch war und ist immer wieder berührend.

Auch die verliebten Paare, die ich zum Traualtar begleitete, um sich die Ehe und Treue zu versprechen. Ein JA aus tiefstem Herzen, oft unter Tränen.

Zu meinem Aufgabenbereich gehören aber auch traurige Anlässe. Immer wenn Menschen unsere irdische Heimat verlassen, muss der letzte Weg besprochen werden. Deren Lebensgeschichte ist oft sehr berührend und bringen mich zum Staunen.



Gerne schaue ich auf die von mir ins Leben gerufenen Gebetsstunden, Anbetungen, Fußwallfahrten, Maianachten und die Hauskirche, um einige zu nennen. Es waren immer Sie, liebe Pfarrbewohner, die mit mir gebetet und mich bei meinen Vorhaben unterstützt haben. So war und bin ich auch bei den Treffen der Pfarrsenioren und -innen immer wieder gerne dabei - wunderbare Stunden der Gemeinsamkeit.

Besonders berühren mich die Besuche in den Senioren- und Pflegeheimen. Die Zufriedenheit und Fröhlichkeit der Bewohner bringen mich zum Nachdenken über mein eigenes Älterwerden.

Es war Gott, der mein Leben geführt und gelenkt hat, mein Glaube an ihn. Durch ihn konnte ich viel leichter an meine verschiedenen Lebensstationen andocken und mit Leben erfüllen.

Ich danke ihm, dass er mich in diesen Pfarrverband geführt hat, um mit Ihnen 25 Jahre unterwegs zu sein. Freude, Sorgen, Kummer und Schmerzen zu teilen, für Sie da zu sein.

Das erfüllt mich mit Freude, Dankbarkeit und Zufriedenheit.

So sage ich Ihnen, liebe Pfarrbewohnern des Pfarrverbandes Fernitz-Kalsdorf: Vergelt's Gott



WARUM GLOCKEN?

In der Kapelle Dörfla läutet eine neue Glocke

von Gerhard Wolf und Viktor Sailer

Karl Veitschegger hat hinsichtlich der Bedeutung von Glocken folgenden Text verfasst:

Seit vielen Jahrhunderten gehören Glocken zum Leben und Klangbild unserer Städte und Dörfer. Ihr unverkennbarer Ruf durchbricht den Alltag und mahnt, sich nicht in ihm zu verlieren, sondern innezuhalten, aufzuhorchen: Es gibt mehr als Arbeit und Geschäftigkeit. „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein.“ Deshalb laden Glocken zu Gebet und Gottesdienst ein, verkünden Festfreude, beklagen Tote, wehren Böses ab, rufen den Schutz des Himmels auf Mensch und Tier herab ... Sie sind metallene Gebete, dazu geweiht und gesegnet.

Einer alten Tradition nach werden Glocken immer an einem Freitag um 15 Uhr, in der Todesstunde Jesu, gegossen. Das hat einen tiefen Sinn. Denn jedes Glockengeläute bezeugt: Hartes kann sich in Schönes wandeln. Wie aus den harten Schlägen des Klöppels der schöne Glockenklang entsteht, so können sich auch in unserem Leben schwere Schicksalsschläge in Heil wandeln, großes Leid in Freude münden. Das bedeutet Erlösung: Aus jedem Karfreitag kann Osterfreude kommen. Auch in jedem und jeder von uns.

Glocken verkünden somit mehrmals täglich das Wesentlichste unseres Glaubens bzw. wichtige Inhalte für ein gelingendes Leben generell. Genau das ist auch der Beweggrund, warum wir uns als Kapellengemeinschaft Dörfla um eine gute Qualität unserer Glocke bemühen und eine neue Glocke angeschafft



Foto: Gerhard Wolf

haben.

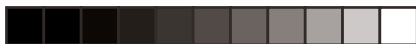
Unsere Glocke wurde am Freitag, dem 4. Juni 2020 um 15:00 Uhr in Innsbruck gegossen (siehe Servus-TV-Video auf unserer Website <http://fernitz.graz-seckau.at/bereiche/kapellengemeinschaft-doerfla>) und am 4. September 2020 geliefert.

Aufgrund der Corona-Situation musste die im Rahmen des heurigen Kapellenfestes vorgesehene Glockenweihe mit feierlichem Aufzug auf das Kapellenfest am 27. Juni 2021 verschoben werden. Im Rahmen des Festes werden kleine Erinnerungsglöckchen gegen eine Spende angeboten werden. Ein Begleittext zur Bedeutung von Glocken samt Beispielen für Gedanken zum Glockenklang wird gerade erarbeitet.

Sofern die Corona-Situation es zulässt wird bei der Friedenslichtausgabe durch die FF Thondorf in der Dörfla-Kapelle am **24.12.2020 (13:00 – 15:00 Uhr) die Möglichkeit bestehen unsere neue Glocke zu besichtigen**. Die alte Glocke wird nach der Glockenweihe wieder an ihren ursprünglichen Ort zum, inzwischen von der Gössendorfer Firma Eichler im Auftrag der Markgemeinde Gössendorf liebevoll renovierten Wegkreuz an der Ecke Sportplatzstraße/ Hauptstraße in Dörfla zurückkehren (siehe Foto). Die Segnung des Wegkreuzes ist für den 28.8.2021 angedacht, denn am 28.8.1921 (also genau vor 100 Jahren) wurde eine Glocke an der Sportplatzstraße von Pfarrer Max Peinlich aus Fernitz feierlich geweiht und dann aufgezogen.

Aufgrund der Corona-Situation ist es auch für uns derzeit sehr schwierig, Veranstaltungen zu planen. Nachdem viele kirchliche Termine abgesagt werden mussten, bemühen wir uns umso mehr, einige Veranstaltungen in der Advent- und Weihnachtszeit unter Beachtung der Corona-Bestimmungen vorzubereiten. Wir glauben, dass nachstehende Veranstaltungen - gekürzt, vor den Kapellen, mit Abstand und Mund-/ Nasenschutz sowie ohne Agape - möglich sind:

- Sa 28. November 2020:** **18:00 Uhr Dorfmesse** vor der Kapelle Gössendorf mit Pfarrer Mag. Ioan Bilc
Adventkranzsegung und Erleuchten des Weihnachtsbaums
17:45 Uhr Fackelzug von der Kapelle Dörfla zur Kapelle Gössendorf
- Do 10. Dezember 2020** **18:00 Uhr Herbergsuche** vor der Kapelle Dörfla mit dem Männergesangsverein „Artlanten“
- Do 24. Dezember.2020** **13:00 – 15:00 Uhr Friedenslichtausgabe** in/vor der Kapelle Dörfla durch die FF Thondorf (Möglichkeit zur Besichtigung der neuen Glocke)



UPDATE KIRCHENRENOVIERUNG

Sehr viel Vorarbeit wurde für die Kirchenrenovierung geleistet.

von Ing. Ida Anna Haugeneder (für den Bauausschuss)

Rund um unsere geplante Kirchensanierung wurde inzwischen sehr viel Vorarbeit geleistet:

- für die Außenanlage hat Fr. DI Agnes Fedl, Gartenplanerin aus Gnaning, uns ein 40-seitiges Gartenkonzept mit Plan erarbeitet und uns kostenlos zur Verfügung gestellt.

- das gotische Südportal wurde von der Universität für angewandte Kunst Wien, im Rahmen einer Diplomarbeit mit 237 Seiten ausgiebig befundet.

- um „zukunftsfit“ zu sein, wurde dem Wunsch vieler Pfarrmitarbeiter nachgegangen und den Bedürfnissen entsprechend, ein sehr harmonischer Zubauentwurf von Fr. DI Legat erstellt. Dieser beinhaltet eine notwendige Teeküche, um Agapen für unsere vielen Anlässe (auch für Trauungen) in unserem schönen Blumendorf anbieten zu können. Im EG sind noch trockene Aufbewahrungsräumlichkeiten für die vielfältigen Kirchenutensilien eingeplant. Im Obergeschoss entsteht dann ein geräumiger Mehrzweckraum, der bei Bedarf auch der Bevölkerung für kleine Andachten, Feiern, Ausstellungen, Besprechungen...zur

Verfügung stehen könnte. Dieser Zubau soll mit dem ältesten und umweltfreundlichsten Baustoff, und zwar mit Holz, sensibel an unsere gotische Kirche angepasst, ausgeführt werden.

Wir hoffen – mit Gottes Segen – auf die Umsetzung dieses wichtigen Vorhabens, denn unsere schöne Wallfahrts- und Pfarrkirche ist nicht nur kunsthistorisch ein wertvolles Objekt, sie ist auch ein Zeichen unserer Kultur und soll weiterhin allen Menschen offen stehen – den Gläubigen und den Suchenden, den Kulturinteressierten und für die, die nur einen Platz zum Rasten brauchen.

Je nach Wetter, ob mit oder ohne Corona, wollen wir schrittweise an der Umsetzung weiterarbeiten.

Herzlichen Dank für jegliche Unterstützung weiterhin!



Foto: Architektin DI Legat

TAUFEN

PIRCHHEIM Leon	HAIDER Emma	HENDLER Hanna
SCHMER-GALUN- DER Florian	Marie	GRÖBMING Mila Elena
PURKARTHOFER Elias Leonard	ALDRIAN Tobias	PILZ Erik Alexander
LINHART Jakob	HANNAG Lina-Marie	NIKISCHER Nick
GUTSCHI Elara Marie	RAUNER Noah	STOCKINGER Jonathan
GOTTHARD Leano Alessandro	ZACH Elias	KAGER Lisa
SÖLS Emil Daniel	WILDBOLZ Maja Sophie	KERN Maximilian
TOTTER Tobias Phillip	KHAAR Julina Su- sanne	OBERHAUSER Lea
	BLATTL Mathilda	WINKELBAUER Liara Rosemarie
	OSSANNA Mia	
	OSSANNA Maja	

VERSTORBENE

- LENZ Maria (90)
- HIRSCHBICHLER Josef (86)
- HÖSELE Daniela (86)
- PUNTIGAM Franz (70)
- SCHEIFLER-HAAR Waltraut (75)
- HOLD Martin (67)
- NINAUS Christine (89)

TRAUUNGEN

- PURKARTHOFER Nikolaus
Maximilian und BA SCHRÖDER
Maria
- DI FREISACHER Stefan und
BRUNNER Daniela
- KOHLHAMMER Christoph und
REDOLFI Raphaela Bianca

Raiffeisenbank Hausmannstätten



Montag: 19:00 Uhr - Gebetsstunde / ab Oktober 18 Uhr
Mittwoch: 09:00 Uhr - Hl. Messe
Donnerstag: 18: Uhr - Hl. Messe
Samstag: 19:00 Uhr - Vorabendmesse (jeden 1. Samstag in St. Jakob) / ab Oktober 18 Uhr
Sonntag: 08.30 Uhr - Hl. Messe in Fernitz / 10:00 Uhr - Hl. Messe in Kalsdorf

Gottesdienste November

Sa	28. Nov. 18:00	Hl. Messe mit Adventskranzsegnung in Fernitz
	18:00	Dorfmesse vor der Kapelle Gössendorf mit Adentkranzsegnung mit Kpl. Mag. Ioan Bilc (siehe Seite 6)

Gottesdienste Dezember

So	1. Dez. 08:30	1. Adventsonntag
Mi	2. Dez. 06:00	Rorate
So	6. Dez. 08:30	2. Adventsonntag
Di	8. Dez. 08:30	Mariä Empfängnis Hl. Messe
Mi	9. Dez. 06:00	Rorate
So	13. Dez. 17:30 18:00	3. Adventsonntag (08:30 Uhr keine hl. Messe) Wallfahrt zum 13. des Monats Rosenkranzgebet Wallfahrtsmesse
So	20. Dez. 08:30	4. Adventsonntag
Do	24. Dez. 16:00 22:00 22:00	Heiliger Abend Krippenfeier mit der Jungschar Andacht am Kirchplatz in Fernitz Wort-Gottes-Feiern in der Pfarrkirche Kalsdorf
Fr	25. Dez. 08:30	Christtag Hl. Messe
Sa	26. Dez. 08:30	Stefanitag mit Segnung des Stefaniwassers Hl. Messe
Do	31. Dez. 18:00	Jahresschlussgottesdienst mit De Teum und eucharistischem Segen

Gottesdienste Jänner

Fr	1. Jän. 10:00 18:00	Hochfest der Gottesmutter Maria Hl. Messe in Fernitz (8.30 keine Hl. Messe) Hl. Messe in Kalsdorf
Mi	6. Jän. 08:30	Hl. Drei Könige - Epiphanie Hl. Messe
Mi	13. Jän. 17:30 18:00	Wallfahrt zum 13. des Monats Rosenkranzgebet Wallfahrtsmesse

PFARRKA

Tauftermine	September - Dezember	
Taufen sind auch während der Sonntagsmesse möglich und erwünscht!	Sa. 05. Dez.	11:00 Uhr
	So. 20. Dez.	11:30 Uhr
	Sa. 09. Jän.	11:00 Uhr
	So. 24. Jän.	11:30 Uhr
	Sa. 06. Feb.	11:00 Uhr
	So. 28. Feb.	11:30 Uhr
	So. 07. März	11:30 Uhr
	Sa. 27. März	11:00 Uhr
	So. 11. April	11:30 Uhr
	Sa. 24. April	11:00 Uhr
Tank auf – Halt an!	Adoratio – ein etwas anderer Gebetskreis, jeweils um 19:00 Uhr	
Pflegewohnhaus der Caritas	Mi. 09. Dez. – Fernitz	
	Di. 12. Jän. – Kalsdorf	???
	Mi. 10. Feb. – Fernitz	
	Mi. 10. März – Kalsdorf	
	Mi. 14. April – Fernitz,	19:00 Uhr
	Hl. Messen dienstags, jeweils um 15:00 Uhr	
	29. Dezember	26. Jänner
	23. Februar	30. März



GOTTESDIENSTE

jeden 13. des Monats:

18:30 Uhr Rosenkranzgebet / ab Oktober 17:30 Uhr
19:00 Uhr Wallfahrtsmesse / ab Oktober 18:00 Uhr

jeden letzten Montag / Monats:

19:00 Uhr Gebetsstunde mit eucharistischer Anbetung
und Gebet für geistliche Berufe / ab Oktober 18:00

CALENDER

Do. 5. Dez.	Nikolausaktion für Familien Siehe Seite 3
Do. 10. Dez. 18:00 Uhr	Herbergsuche vor der Kapelle Dörfla Gerne bringen wir – Pfarrer oder Diakon – die Kommunion zu all jenen, die nicht mehr in die Kirche kommen können. Wenn Sie noch nicht auf unserer fixen Besucherliste stehen, melden Sie sich bitte im Pfarrhof (03135/55400) und geben Sie bitte auch an, ob Sie auch die Krankensalbung/Beichte wünschen. Bei allen, die wir regelmäßig besuchen, melden wir uns.
Do 24. Dez. 13:00 – 15.00 Uhr	Friedenslichtausgabe - Pfarrkirche Fernitz - Kapelle Dörfla durch die FF Thondorf
So. 14. März 09:30	Besinnungsvormittag der KMB im VAZ mit DDr. Michael Landau, siehe Seite
Sa. 20. März 07:30 – 13:00 Uhr	Kinder können ihre Spielsachen, Sportartikel, usw. verkaufen; Tischmiete € 8,00

Ab Oktober finden die Vorabendmessen und die Wallfahrten zum 13. d. Monats schon um 18.00 Uhr statt.

BITTE INFORMIEREN SIE SICH IN DEN SCHAUKÄSTEN UND AUF DER HOMEPAGE DER PFARRE - fernitz.graz-seckau.at –

Änderungen sind immer möglich!

Gottesdienste Februar

Sa	13. Feb. 17:30 18:00	Wallfahrt zum 13. des Monats Rosenkranzgebet Wallfahrtsmesse
Mi	17. Feb. 09:00	Aschermittwoch Hl. Messe mit Aschenkreuz
So	21. Feb. 08:30	1. Fastensonntag
So	28. Feb. 08:30	2. Fastensonntag

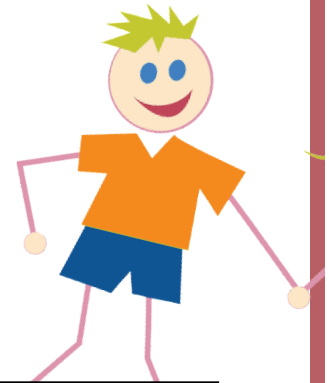
Gottesdienste März

So	07. März 08:30	3. Fastensonntag
Sa	13. März 17:30 18:00	Wallfahrt zum 13. des Monats, Dekanatsbeichttag Rosenkranzgebet Wallfahrtsmesse
So	14. März 08:30	4. Fastensonntag – Besinnungsvormittag der KMB siehe Seite.....
Sa	20. März 18:00	Gedenkgottesdienst für Verstorbene der letzten Monate
So	21. März 08:30	5. Fastensonntag
So	28. März 08:30	Palmsonntag Palmweihe am Kirchplatz, anschl. Hl. Messe

32. BESINNUNGSVORMITTAG ZUM THEMA „GEDANKEN ZU UNSERER ZEIT – GESELLSCHAFTLICH, POLITISCH UND KIRCHLICH“

**4. Fastensonntag,
14. März 2021 08.30 Uhr
Fernitz-Mellach**

Nach dem Festgottesdienst in der Pfarrkirche Fernitz findet der Vortrag mit Diskussion mit Msg. DDr. Michael Landau, Präsident der Caritas Österreich im Veranstaltungszentrum VAZ Fernitz-Mellach statt.



ZWERGERLTREFF

VON BERNADETTE KRAUT



Hallo, mein Name ist Bernadette Kraut, ich wohne mit meinem Partner Andrej und unseren Kindern Amelie (15), Naila (13) und Arthur (2) in Fernitz.

Wegen meiner Liebe zur Natur wurde ich vor einigen Jahren Imkerin, weiteres mache ich derzeit eine Ausbildung zur Tagesmutter und freue mich nach vollendeter Prüfung im Sommer diesen Beruf auszuüben.

Arthur und ich besuchten seit Herbst 2019 das Zwergertreffen der Pfarre das uns sehr gut gefallen hat. Da die bisherige Leitung Sonja Jagoditsch wieder arbeiten geht, habe mich dazu bereit erklärt das Zwergertreffen weiter zu leiten.

Nachdem sich unser Standort geändert hat und das Zwergertreffen nicht mehr im VAZ stattfindet, hat sich durch Siedeln der Start der ersten Stunde etwas verzögert.

Seit 02. Oktober treffen wir uns jeden Freitag von 9:30-11:30 Uhr im Vereinshaus am Sportplatz im 1. Stock, neben dem Naschgarten. Adresse: Buchkogel-

strasse 46 in Fernitz

Wegen der neuen Covid19 Vorschriften ist es notwendig sich vor jeder Stunde bei mir anzumelden, damit wir die Größe der Gruppe einhalten können. Erreichbar bin ich unter 0676 935 1136 oder krautb@gmx.at

Für alle die noch nicht so recht wissen, was sie bei unseren Treffen erwartet – das Zwergertreffen ist ein Ort, wo man sich mit anderen Kindern (die noch nicht in den Kindergarten gehen) und deren Eltern, Omas, Opas oder sonstigen Bezugspersonen trifft. Es soll einen Raum für Kinder und Erwachsene zum Kennenlernen, Erfahrungen sammeln und austauschen, Feste feiern, Spielen, Singen, Basteln, Jausnen, Tratschen bieten. Natürlich alles im Rahmen der Covid19 Vorschriften.

Für die Kinder bietet sich auch die Möglichkeit – vielleicht zum ersten Mal– Teil einer Gruppe zu sein und so ist das Zwergertreffen wohl auch eine erste Vorbereitung für den Kindergarteneintritt.



KONDITOREI-CAFÉ-EIS
Purkarthofer
FERNITZ, Am Kirchplatz

Da MusiDokter
Gerald
Hörzer
 Instrumentenambulanz
 www.musidokter.at

Florianigasse 13 Tel. 03135/47270 Fax -14
 8072 Fernitz Mail: office@musidokter.at



PfarrKindergarten &
Kinderkrippe Fernitz

NEUES AUS DEM KINDERGARTEN

Ein ungewöhnliches Jahr 2020 lässt uns ganz neue, ungewohnte Wege beschreiten. So feierten wir zum ersten Mal Erntedank ohne den Pfarrverband, unsere Eltern und Verwandten im Kindergarten. Bei strahlendem Sonnenschein dankten wir für die kostbaren Gaben, die auf unserer Erde wachsen und so wichtig für uns sind.

Bereits im Vorfeld wurde mit den Kindern besprochen, welche heimischen Obst- und Gemüsesorten wir kennen, wo sie wachsen und was Pflanzen- und auch wir Menschen zum Leben und Gedeihen brauchen.



Ein ungewöhnliches Jahr 2020 lässt uns ganz neue, ungewohnte Wege beschreiten. So feierten wir zum ersten Mal Erntedank ohne den Pfarrverband, unsere Eltern und Verwandten im Kindergarten. Bei strahlendem Sonnenschein dankten wir für die kostbaren Gaben, die auf unserer Erde wachsen und so wichtig für uns sind.

Bereits im Vorfeld wurde mit den Kindern besprochen, welche heimischen Obst- und Gemüsesorten wir kennen, wo sie wachsen und was Pflanzen- und auch wir Menschen zum Leben und Gedeihen brauchen.

In diesem, etwas anderem Jahr im Zeichen von Covid-19 können wir einiges von den vielen Kindern in unserem Haus lernen! Von einem Tag auf den nächsten war Flexibilität gefragt, da ihre Begleitpersonen sie an den Eingängen abgeben mussten. Für die meisten war diese neue Bring- und Abholsituation gar kein Problem. Trotz vielen Hindernissen konnte man die Unbeschwertheit unserer kleinen Schützlinge spüren.

Liebe Kinder, herzlichen Dank dafür!



Fotos: Kindergarten



Nun kommt wieder die Weihnachtszeit auf uns zu, der immer ein besonderer Zauber inne wohnt. Wir freuen uns auf den Duft von Keksen und Tee und die vielen Weihnachtslieder.

Das gesamte Team wünscht euch und Ihnen eine frohe, besinnliche Zeit, schöne Feiertage und Gesundheit!

Unsere Anmeldetage für das Kindergarten- und Krippenjahr 2021/2022 sind von **03. Februar 2020 – 06. Februar 2020 von 09:00-13:00** bei uns im Pfarrkindergarten Fernitz.

Für die Anmeldung bitte Meldezettel, Impfpass und Geburtsurkunde Ihres Kindes mitbringen. Außerdem benötigen wir eine Arbeitsbestätigung der Erziehungsberechtigten.



INSERATE-

I AUTOHAUS FRITZ I

Murbergstraße 15
A-8072 Fernitz-Mellach
Tel.: 03135/55693
E-Mail: info@autohaus-fritz-at



KFZ-Fachbetrieb/FLAGA GAS/Pannenhilfe:
+43 664 2375369

Ihr Steinmetz Manfred TRABY

Grabstätten · Reparaturen · Inschriften · Küchenarbeitsplatten



Tel.: 0676 / 63 77 475

Himmelreichweg 1
8402 Werndorf

www.traby-steinmetz.at

Bauernmarkt Fernitz



www.bauernmarkt-fernitz.at

Jeden Freitag, 14⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr
am Hauptplatz in Fernitz

INSTALLATEUR PICHLER

Heizungsservice
Verstopfungsbehebung
Bad - & Sanitärinstallationen
Badgestaltung
Rohrbruchsanie rung
WC - Reparatur
und vieles mehr

Thomas Pichler
Wasser - Heizung - Solar
Lüftung - Sanierung - Reparatur

Kühlenbrunn 42, 8076 Vasoldsberg
Telefon: +43 (0)664/ 94 82 048
E-Mail: office@pichler-installateur.at
Web: www.pichler-installateur.at



Obstbaumschule HUBMANN

Ihre Regionalbaumschule in 8072 Mellach

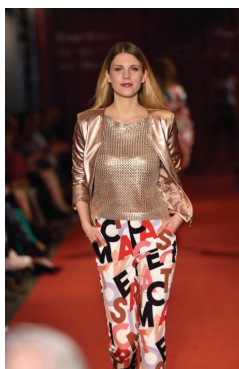
*Heimisch bewährt -
Bei uns gewachsen!*

www.baumschule-hubmann.at



**aero
pic**
gps-luftaufnahmen

maria u. robert wüster, am petersgrund 7,
8072 fernitz-mellach tel.: +43 (0)664 114 58 52
mail: gps@aeropic.at, web: www.aeropic.at



Die Topadresse in Graz für trendige Business-,
Freizeit-, Cocktail-, Abendmode.

Junge Trendmarken:

- Jones
- Marc Aurel
- Opposé
- Rinascimento
- Night Scene
- Couture

in den Größen 32-42

*Boutique
Folger*

Im CITYPARK 8020 Graz, Lazarettgürtel 55, Tel. 71-03-11 Inhaber M. Folger



FÜRBITTE

von Lena Kogler

Wer hat sich selbst schon einmal in der Messe dabei ertappt, dass er „wir bitten dich erhöre uns“ gesagt hat und keine Ahnung hatte, welche Bitte eigentlich vorgelesen wurde? Bei vielen hat sich diese Antwort bereits automatisiert und mit den Gedanken sind wir ganz wo anders. Aber was bedeutet Fürbitte eigentlich?

Wenn wir das Wort genauer betrachten, sagt es schon fast alles aus: Wir bitten „für“ jemanden oder „für“ etwas. Dabei öffnen wir unsere Herzen und teilen mit Gott die Sorge über unsere Welt. Fürbitte wird vom lateinischen Wort „intercedere“ abgeleitet und heißt übersetzt „dazwischen gehen“. Wir dürfen zwischen Gott und die Menschen treten und bringen unsere Bitten zugunsten anderer vor unseren Vater im Himmel.

Dadurch geben wir Gott auch die Ehre, weil wir ihm zeigen, dass wir darauf vertrauen, dass er uns hilft! In „Matthäus 7,7“ steht ganz klar, dass wir mit unseren Anliegen zu ihm kommen sollen. „Bittet, dann wird euch gegeben, sucht dann werdet ihr finden, klopf an, dann wird euch geöffnet.“

Aber warum ist Fürbitte so wichtig? Gott weiß doch sowieso, was wir brauchen!

Jesus hat uns durch das „Vater Unser“ gelehrt, wie wir beten sollen und es steht ausdrücklich, dass wir um unser tägliches Brot bitten sollen. Das heißt um all jene Sachen, die wir zum Leben brauchen, weil er uns versorgen möchte.

Dabei ist wichtig zu verstehen, dass Gott diese Gebete nicht braucht, sondern, dass sie uns vor allem helfen, unsere Bedürftigkeit vor ihm zuzugeben, dass wir dabei einen Schritt auf ihn zumachen und uns ihm zuwenden. Gebet schafft Beziehung und genau



das möchte Gott! Er möchte mit jedem von uns eine Beziehung führen!

Damit eine Freundschaft oder Partnerschaft funktionieren kann, spielt Vertrauen und Ehrlichkeit eine wesentliche Rolle. Genauso ist es mit Gott. Wir dürfen darauf vertrauen, dass er uns mit unseren Anliegen sieht und weiß, was wir brauchen! Und gleichzeitig müssen wir auch mit einem ehrlichen Herzen vor Gott treten. Wenn wir in der Heiligen Messe automatisch beim Fürbittgebet antworten, ohne mitzubeten, wird das wenig Sinn haben!

In der Messe hat das Fürbittgebet allerdings einen besonderen Stellenwert, weil es genau vor der Gabenbereitung stattfindet und wir die Anliegen auf den Altar legen und darauf vertrauen, dass Gott, so wie Brot und Wein, auch unsere Anliegen verwandelt!

Das Fürbittgebet sollte ein wichtiger Bestandteil im Leben eines Christen sein, weil wir damit unsere Welt mitgestalten können und Gott zeigen, was uns wichtig ist! Deshalb werden wir in unserer Kirche eine Box aufstellen, in die Menschen ihre persönlichen Bitten hineinwerfen können als Zeichen dafür, dass wir die Sorgen dieser Welt nicht alleine tragen müssen, sondern vor Gott ablegen können.

ALPHA & ALPHA
BESTATTUNGEN GMBH FEUERHALLE GMBH

Von 0 - 24 Uhr, 365 Tage im Jahr für Sie im Einsatz.
Denn was am Ende zählt, ist der Mensch.

ALPHA - im Kern ein erweiterter Familienbetrieb: persönlich, zuverlässig und zu 100% privat.

Rund um die Uhr stehen wir Ihnen professionell und verlässlich zur Seite. Sei es um bei einem Todesfall rasch zu helfen oder auch um mit Informationen Klarheit zu schaffen, wenn Sie Fragen haben.



Alpha Feuerhalle in Nestelbach bei Graz - das einzige private Krematorium in der Steiermark.



Unsere klassenlose Aufbahrung - möglich auf allen Friedhöfen, Kirchen und Aufbahrungshallen.

Grazerstraße 17, 8072 Fernitz Rufen Sie uns gerne von 0 - 24 Uhr an: +43 3135 49 200
office@alpha-bestattungen.at - www.alpha-bestattungen.at

Tanzschule **NEBEL**



**TANZ
IN
IHRER
NÄHE!**

In **WENIGER ALS 15 MINUTEN** von zu Hause aus erreichbar.

GRATIS PARKPLÄTZE direkt vor der Tanzschule!

Tanzzentrum Nebel, Johann Kamper-Ring 3a, 8075 Hart bei Graz




**Bäckerei -
STEINER
- Konditorei -**

Ihre Bäckerei Steiner

Peter-Rosegger-Str. 1
8072 Fernitz
Tel.: 03135/52 999

Unterpremstätten • Lieboch • Hausmannstätten • Raaba • Gössendorf



Hubmannbau
BERATEN ■ PLANEN ■ BAUEN

Hubmann Bau GmbH
Hoch- und Tiefbau | Baumeister & Baustoffe
Anton-Hubmann-Platz 1 | 8077 Gössendorf
Tel.: 0 31 35 / 46 149 | Fax: DW 15 | office@hubmann-bau.at

www.hubmann-bau.at



FÜR IHR RECHT
Vertretung und Beratung

RECHTSANWALT
Mag. Dr. Marlies FOLGER
Sprechstunde
Fernitzer Straße 2 | 8071 Hausmannstätten
Dienstag und Freitag sowie nach
tel. Terminvereinbarung
03135 / 47 116 oder 03462 / 30 6 36



Photovoltaik



03135/46080 - office@elektroziegler.at Wir sorgen für Spannung



FRISEUR Irene

100% Echthaarverlängerung

FERNITZ Peter-Rosegger-Straße 1, 8072 Fernitz 03135 / 52 900	KALSDORF Hauptplatz 4, 8401 Kalsdorf 03135 / 54 235
MO Ruhetag DI 08:00 – 12:00 13:00 – 18:00 MI 08:00 – 14:00 DO 08:00 – 12:00 13:00 – 18:00 FR 08:00 – 12:00 13:00 – 18:00 SA 07:30 – 13:00	MO Ruhetag DI 08:00 – 12:00 13:00 – 18:00 MI 08:00 – 12:00 13:00 – 18:00 DO Sommer 13:00 – 20:00 Winter 12:00 – 19:00 FR 08:00 – 12:00 13:00 – 18:00 SA 07:30 – 13:00

www.friseur-irene.at

Lampl Ewald

Erzherzog-Johann-Platz 6
8072 Fernitz
Tel.: 03135/57639

Öffnungszeiten:
Donnerstag-Dienstag
von 09.00 - 20.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag



Kirchenwirt

www.matzer-bus.at

Kurt Matzer
0664 / 300 78 87
Reisebusse
Kraftfahrlinienverkehr
seit 1926

A-8072 Mellach
Dillachstraße 15
Tel. 0 31 35 / 82 4 43
Fax DW-4

E-Mail: office@matzer-bus.at



DER TANNENBAUM ALS LEBENSKRAFTSPENDER

von Erich Timischl / ehrenamtlicher Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit im Pflegewohnhaus

Wie schon beim Maibaumaufstellen berichtet, wurde all die Jahre zuvor dieses Brauchtum im Pflegewohnhaus Fernitz hochgehalten und immer ein mindestens 18 Meter hoher Maibaum aufgestellt.

Auch in der gegenwärtigen „Corona-Viruszeit“ wurde darauf nicht verzichtet - nur der Baum wurde wie im Bild ersichtlich ist, sehr klein gewählt, da eine große Feier zum Schutz der Bewohner und Bewohnerinnen nicht verantwortungsvoll gewesen wäre.

Dieses Mal fand dementsprechend das Maibaumumschneiden nur mit den Bewohnerinnen und Bewohnern statt – Angehörige durften heuer leider nicht dabei sein – auch nur zwei ehrenamtliche Mitarbeiter.

Dafür öffnete Stefan Kurzmann mit Welthits sämtliche Herzen der Festgemeinschaft. Das Umschneiden dauerte aufgrund des geringen Durchmessers nur ganz kurz, dafür wurde der Baum von Hausleiter Peter Loder-Taucher und der Pflegedienstleiterin Beata Simko auf den Schultern froh herumgetragen und den Bewohnerinnen und Bewohnern unter großem Applaus ganz nah präsentiert.

Zur kulinarischen Einstimmung gab es aus der hauseigenen

Küche genussvolle Strauben. Das tolle Wetter hat natürlich das Seine beigetragen. Maroni-meister Werner Haindl hat heuer für die gebratenen Kastanien besonders viel Lob erhalten. Stefan Kurzmann förderte mit seiner repertoirereichen Unterhaltungsmusik das Mitsingen und Mitschunkeln über eine lange Zeitspanne.

Gefeiert wurde, bis die Sonne unterging. Zum Abschluss gab es steirische Buschenschankbrote.

Ein Dankeschön an die Hausleitung für die Entschlossenheit, die Veranstaltung doch durchzuführen, um gedanklich und emotional dem „Corona-Modus“ etwas zu entkommen. Um weiterhin Zuversicht zu streuen – der Christbaum und die besondere Verbindung zu Gott über die Weihnachtszeit wird uns trotz Maske wieder etwas näherbringen und besonders sozial vereinsamen Menschen guttun.

Gemeinsam schaffen wir das – bleiben Sie Gesund!

In diesem Sinne wünsche ich im Namen des Hausleiters des Pflegewohnhauses der Caritas, Herrn Peter Loder Taucher, allen Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Caritas

Senioren- und
Pflegewohnhaus
Fernitz



Karl Weinhandl

Steuerungstechnik
Mechatronik

Murbergstraße 129, 8072 Mellach

Tel.: 03135/82 242

Mobil: 0699/12 59 77 01

email: karlweinhandl@aon.at



Beratung und Verkauf

Grabdenkmäler, Renovierungen

Inschriften, Grabzubehör

Grababtragungen für Beerdigung

Sowie sämtliche Bauarbeiten:

Fensterbänke, Stufen

Küchenarbeitsplatten, ...

8072 Fernitz

Grazerstr. 17

Tel. 03135/515 44

Fax 03135/515 42

Mobil 0664/4829334



www.derpurkarthofer.at

Kirchplatz 1

8072 Fernitz

Tel: +43-3135-55511

AUS DEM PFARR- LEBEN



Reihe 1 links: Empfang der neuen Glocke und erster Anklang in Dörfla durch die Kapellengemeinschaft

Reihe 1 Mitte links: Renoviertes Wegkreuz Ecke Sportplatzstraße/Hauptstraße in Dörfla

Reihe 1 Mitte rechts: St. Martin Spiel im Kindergarten

Reihe 2: Diakon Hans Hofer feiert sein 25. Diakonjubiläum beim Erntedankfest

Reihe 3 links: Überreichung der Jubiläumssurkunde ausgestellt von Bischof Wilhelm Krautwaschl

Reihe 3 rechts: Einzug der Musikkapelle beim Erntedankfest

Reihe 4 links: Erntekrone wird zum Erntedankfest getragen

Reihe 5 links: Diakon Hans Hofer bedankt sich bei der Pfarrbevölkerung

Großes Bild unten: Erntedankfeier

